

Landratsamt Mittelsachsen
Geschäftsstelle Kreistag
Fraensteiner Straße 43
09599 Freiberg

Schriftliche Anfrage an den Landrat gem. § 24 Abs. 6 SächsLKrO i.V.m. § 21 Geschäftsordnung

Rettungswache Döbeln, Klima- und Nachhaltigkeitskonzept

Sehr geehrter Herr Landrat,

der Landkreis hat ein Klimaschutzkonzept beschlossen und sollte beim Bau neuer Immobilien eine Vorbildfunktion in Sachen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit einnehmen.

Um dies zu verwirklichen, muss dies bereits in der Planungsphase mitgedacht und umgesetzt werden.

Ich bitte um Antwort auf folgende Fragen:

1. Welche Aspekte der Energieeffizienz wurden/werden in der Planungs- und Ausschreibung- und Ausführungsphase berücksichtigt? Bitte eingehen auf folgende Punkte:
 - a) Welche sogenannten erneuerbaren Energien werden direkt auf oder im Gebäude erzeugt und welche konstruktiven Besonderheiten wurden mitgeplant?
 - b) Wie hoch ist der Anteil aus a) am Energieeigenbedarf, welcher dadurch rein rechnerisch gedeckt werden wird?
 - c) Wird bei Stahlbauten explizit die Verwendung von „grünem Stahl“ gefordert, um den enormen CO₂-Verbrauch konventioneller Herstellungsweisen zu reduzieren?
2. Welche Nachhaltigkeitskriterien wurden/werden in der Planungs-, Ausschreibungs- und Ausführungsphase berücksichtigt?
 - a) Welche nachhaltigen Dämmstoffe werden für Wände/Decken/Böden verwendet?
 - b) Wird bei Betonbauten explizit die Verwendung von CO₂-neutralem oder klimapositivem Beton gefordert?
 - c) Wurde in der Planung strikt auf demontagegerechtes Konstruieren (Design for Disassembly, DfD) geachtet und wurden die Entsorgungs- und Recyclingschlüssel zukunftstauglich in einem BIM (Building Information Model) abgelegt?
3. Ist die elektrische Infrastruktur so dimensioniert, dass künftig auch schwere Rettungsfahrzeuge elektrisch geladen werden können (High-Power-Charging)?
4. In welcher Form werden Entsiegelungsmaßnahmen, Dachbegrünungen oder Fassaden-Photovoltaik integriert, um das Mikroklima vor Ort zu verbessern und die Biodiversität zu fördern?
5. Nachhaltiges Bauen ist zwar initial teurer, ist für den Steuerzahler aber durch niedrigere Energiekosten und höheren Materialrestwert (Kreislaufwirtschaft) auf lange Sicht die wirtschaftlichere Lösung. Wann wird der Durchbruchzeitpunkt sein, wenn die Ersparnis gegenüber der konventionellen Bauweise überwiegt?

Ich bitte um:

Mündliche Antwort, möglichst in folgender Gremiensitzung (Name und Datum):

Schriftliche Antwort

Diese Anfrage und die schriftliche Antwort sollen veröffentlicht werden.

Ich bedanke mich für Ihre Bemühungen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

13.05.2026

Datum

Romy Penz, stellv. Fraktionsvorsitzende

Fragesteller